



## **Interkulturalität**

Wuppertal, Mai 1991

(Leitung: Klaus Held, Wuppertal)

### *Eröffnungsvortrag*

Gottfried Boehm (Basel):  
Das Fremde und das Eigene.  
Außereuropäische Kunst und der europäische Kunstbegriff

---

### *Plenum I*

Wolfgang Welsch (Bamberg):  
Transkulturalität.  
Lebensformen nach der Auflösung der Kulturen

Don Ihde (Stony Brook):  
Euro-American Technoscience and the Appearance of Pluriculturalism

Kah Kyung Cho (Buffalo):  
Die Phänomenologie als Medium interkultureller Forschung – aus östlicher Sicht

---

### *Sektion I*

Heinz Kimmerle (Rotterdam):  
Philosophie und Kultur innerhalb der Entwicklung Schwarzafrikas

Ferdinand Fellmann (Münster):  
Technisierung und Interkulturalität

Akihiro Takeichi (Kyoto):  
Traditionskultur und Technologie  
(unter besonderer Berücksichtigung Japans und Chinas)

---

### *Sektion II*

Franz Wimmer (Wien):  
Was heißt es, von Exoten zu lernen?

Iso Kern (Bern):  
Hermeneutische Reflexionen zur Diskussion  
zwischen chinesischen Buddhisten und europäischen Missionaren

Elmar Weinmayr (Kyoto):  
Zwischen-Kulturen.  
Die Frage nach Eigenem und Fremdem in Japan

---

## *Plenum II*

Elmar Holenstein (Zürich):  
Interkulturelle Verständigung:  
Bedingungen ihrer Möglichkeit

Jitendranath N. Mohanty (Philadelphia):  
„Die andere Kultur“ – eine begriffliche und phänomenologische Analyse

---

## *Sektion III*

Rolf Lütke (Aachen):  
Nationale Identität oder interkulturelle Weltbürgerlichkeit?  
Zur Funktion historischer Erfahrung in der postmodernen Gesellschaft

Jozef Tischner (Krakau):  
Ethische Perspektiven von Interkulturalität in osteuropäischer Sicht

Ernst Wolfgang Orth (Trier):  
Ethos der Erneuerung und Interkulturalität.  
Husserls Eurozentrismus und seine japanischen Kaizo-Artikel

Dieter Lohmar (Köln):  
Heimwelt und fremdweltliches Ethos

---

## *Sektion IV*

Ram Adhar Mall (Wuppertal):  
Zum Standort vergleichender Kulturphilosophie

Tadashi Ogawa (Hiroshima):  
Invarianzen und Varianten beim Kulturvergleich.  
Zur Auseinandersetzung mit dem Kultur- und Sprachrelativismus

Christoph Jamme (Bochum):  
Wie logisch ist das „Prä-Logische“?  
Mythos als interkulturelles Paradigma in Ethnologie und Philosophie

Georg Stenger (Würzburg):  
Vom „transzendentalen Phänomen“ zum Selbsthervorgang der „Kulturphänomene“

---

## *Plenum III*

Richard Grathoff (Bielefeld):  
Nachbarschaft, Milieu, Bekanntheit, Vertrautheit.  
Das kulturell Fremde in spezifischen Intersubjektivitätsformen

Jean Greisch (Paris):  
Alterität und Universalität.  
Die interkulturelle Begegnung als Thema einer „Hermeneutik des Selbst“

Wolfgang Blankenburg (Marburg):  
Das Selbst in fernöstlicher und westlicher Sicht.  
Zur phänomenologischen Begründung der Ethnopsychiatrie